Der Börsianer

Verfasst am 16.02.2011 um 08:58, Autor: MB

Brain Force im ersten Quartal 2010/11 operativ stabil

Um 2,41 Mio. Euro bereinigtes EBIT gegenüber Vergleichsquartal von 0,20 auf 0,21 Mio. Euro leicht erhöht - Umsatz sank um 19 Prozent auf 17,05 Mio. Euro

Verwandte Artikel:

Warburg Research senkt Brain-Force-Kursziel auf 0,80 EUR: Die Finanzexperten von Warburg Research haben das Kursziel für die Aktie des...

Der börsenotierte IT-Dienstleister Brain Force hat das operative Ergebnis im ersten Quartal 2010/11 stabilisiert. Der - um den nicht wiederkehrenden Buchgewinn aus dem Verkauf des Professional-Services-Geschäftes in Österreich von 2,41 Mio. Euro in 2009 bereinigte - Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg gegenüber der Vorjahresperiode geringfügig von 0,20 auf 0,21 Mio. Euro. Das operative Ergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen sank von 1,11 auf 0,76 Mio. Euro. Der Umsatz brach um 19 Prozent auf 17,05 Mio. Euro ein, geht aus der Unternehmensmitteilung von heute, Mittwoch, hervor.

Nach zwei wirtschaftlich schwierigen Jahren habe das Unternehmen sowohl auf Konzernebene als auch in allen Regionen ein positives operatives EBIT erzielen können und einen Free-Cash-Flow von nahezu 1 Mio. Euro erwirtschaftet. Den Umsatzrückgang begründet Brain Force überwiegend mit "Konsolidierungskreisänderungen durch drei strategische Transaktionen in Österreich".

"Wir haben es im ersten Quartal geschafft, die zuletzt deutlich gestiegene Vertriebspipeline in messbare Ergebnisse umzuwandeln. Basis hierfür waren einerseits die erfolgreich umgesetzten Einsparungen und andererseits die verbesserten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen", teilte der Vorstandschef der Brain Force Holding AG, Michael Hofer, mit. Die Zahl der Mitarbeiter sank von 921 auf 700 (angestellte und freie Arbeitnehmer). Die Nettoverschuldung verringerte sich von 9,04 auf 8,28 Mio. Euro.